

Bei dem folgenden Beispiel ist das Verb in das Subjektssyntaxagma inkorporiert:

古之學術道者將以 得身也	Li,Hiang-yin tsiu-i 3 (SSK 237,6)	Die Alten, wenn sie eine Kunst erlernten, taten es, um zu sich selbst zu finden.
-----------------	--------------------------------------	--

Steht an Ende des mit 將以 eingeführten Satzes die Finale 也, so gewinnt man zuweilen den Eindruck, daß auch ohne formale Nominalisierung des vorangehenden Satzes dieser als Subjektssatz gemeint sei (einige Beispiele schon oben):

夫聚粟也,將以為民 也	Lü 18,1 (219,1)	Das Sammeln von Korn geschieht ja eben um des Volkes willen.
----------------	--------------------	---

3. Satzperiode

Die Satzperiode, kurz: >Periode<, ist die dritte der drei Ebenen der Syntax:

1. Syntagma,
2. Satz,
3. Periode

Das Syntagma benennt, insoweit wie das Wort, aber auf komplexe Weise, nämlich entweder erweiternd, in Gestalt der Koordination, oder einschränkend, in Gestalt der Subordination.

Der Satz sagt aus oder fragt oder fordert auf.

Die Periode verknüpft Sätze, logisch oder zeitlich.

Die Periode besteht somit mindestens aus zwei Sätzen; sie kann aber sehr wohl mehr als zwei umfassen (3.7.). Wieviele Teilsätze eine Periode umfassen kann, ist nicht a limine festzulegen. Hier wird zunächst die zweigliedrige Periode dargestellt. Der erste Satz einer solchen heißt "Vordersatz" oder "Protasis", der zweite "Nachsatz" oder "Apodosis". Um das Material organisieren zu können, bedarf es andererseits einer pragmatischen Definition von "Satz". An anderer Stelle (2.) wurde gesagt, ein Satz bestehe aus Subjekt und Prädikat, ein formal subjektsloser Satz sei gleichwohl ein vollständiger Satz, denn das Subjekt müsse nicht formal genannt werden, wenn es aus dem Kontext oder aus der Situation erkennbar sei.

3.1. Arten von Perioden

Nach den logischen oder zeitlichen Beziehungen zwischen den zwei Sätzen einer einfachen Periode lassen sich verschiedene Arten unterscheiden.

In einer gewissen Analogie zum Syntagma, speziell zum nominalen Syntagma, könnte man zunächst koordinierende und subordinierende Perioden scheiden.

Als koordinierende Perioden wären dann drei zusammenzufassen: kumulative, disjunktive und adversative. Bei der ersten gelten beide Sätze nebeneinander: /Satz 1 / und / Satz 2/, bei der zweiten gilt nur einer von beiden: /Satz 1 / oder / Satz 2/, bei der dritten gelten beide nebeneinander, jedoch im Gegensatz: /Satz 1 / aber / Satz 2/.

Alle übrigen Perioden wären als subordinierende zusammenzufassen. Subordiniert ist der erste Satz. Er ist Bestimmung zu dem zweiten.

Logischer Art sind sodann folgende Perioden: (konditional-)konsekutiv, resultativ, final und (kausal-)konklusiv.

Bei temporalen Perioden stellt der erste der beiden Sätze eine zeitliche Bestimmung zu dem zweiten dar. Das Verhältnis ist entweder gleichzeitig oder vorzeitig-nachzeitig.

Nicht (oder nur bedingt?) Perioden bildend sind: relativische Fügungen (bei diesen handelt es sich nicht um Sätze, sondern um Syntagmata) und Objektssätze (diese sind, auch wenn nicht formal nominalisiert, in grammatischer Hinsicht Objekt eines übergeordneten Verbs).

3.1.1 Kumulative Periode

Das logische Schema der kumulativen Periode ist: "Es gilt Sachverhalt 1, und es gilt Sachverhalt 2" oder negativ: "Es gilt nicht Sachverhalt 1, und es gilt nicht Sachverhalt 2". Dieses Schema wird oft konjunktionslos (3.2.1.) realisiert, wobei wiederum sehr häufig Parallelismus membrorum als Strukturmittel eingesetzt wird. Gleichwohl sind auch konjunktionale Strukturmittel bekannt. Das satzverknüpfende 而 (2.2.14.2.) wirkt, wiewohl grundsätzlich subordinierend, im Effekt manchmal koordinierend, kann aber dann gleichermaßen kumulativ wie adversativ sein. Das unter 2.2.16.6.1.1. als koordinierende Konjunktion behandelte 亦 kommt in bestimmten Strukturen ebenfalls auch adversativ

vor (2.2.16.6.2.8.). Gelegentlich dient 又 (2.2.16.6.1.2.) zur kumulierenden Koordination zweier Sätze.

Rein kumulativ wirkt doppeltes 亦 im Sinne von "sowohl ..., als auch ...", mit Negation "weder ..., noch ...", z.B.:

禍亦不至, 福亦不來	Chuang 63/23/42	... weder Unglück tritt ein, noch Glück kommt herbei.
------------	--------------------	---

Solche Beispiele sind selten. Eigens zu registrieren sind vor allem Wendungen für "nicht nur ..., sondern auch ...".

3.1.1.1. " nicht nur ..., sondern auch ..."

Im Vordersatz kann in Gestalt von "nicht nur ..." ein Hinweis gegeben werden, daß ein Nachsatz folgt, welcher die Aussage auf ein neues Subjekt oder Objekt überträgt oder um ein neues Prädikat erweitert.

"nicht nur Subjekt 1, sondern auch Subjekt 2"

非獨儀知之也, 行道之人皆知之	CKT Ts'in 1 (pu-chu 3, 6B8)	Nicht nur ich, I, weiß das - die Leute auf der Straße allesamt wissen es.
--------------------	--------------------------------	---

Durch die korrespondierenden Distributiva 非獨 ... 皆 ... wird ein formaler Bezug ähnlicher Art hergestellt, wie anderwärts durch Konjunktionen. Vgl. 3.2.4. - Zur Stellung von 非獨 vgl. 2.2.15.3.8.

"nicht nur Objekt 1, sondern auch Objekt 2"

非獨存己之國也, 又能存魯君之國	Lü 9,4 (91,4)	Er hat nicht nur seinen eigenen Staat bewahrt, er hat es auch verstanden, den Staat des Fürsten von Lu zu bewahren.
---------------------	------------------	---

非徒危身, 又将危父	Han Fei 33 (229,3 li)	Er gefährdet nicht nur sich selbst, sondern wird auch seinen Vater gefährden.
---------------	--------------------------	---

"nicht nur Prädikat 1, sondern auch Prädikat 2"

非徒無益, 而又害之	Meng 2A2 (SSK 16,13)	Es hat nicht nur keinen Nutzen, sondern schadet ihm auch.
故人不獨親其親, 不獨子其子, 使老有所終, 壯有所用, 幼有所長	Li, Li-yün 1 (SSK 79,3)	Daher behandeln die Menschen nicht nur ihre Eltern als Eltern, nicht nur ihre Kinder als Kinder, (sondern) sie lassen die Alten irgendwo ihren Lebensabend und die Erwachsenen irgendwo ihre Verwendung finden und die Jungen irgendwo aufwachsen.

3.1.2 Disjunktive Periode

Das logische Schema der disjunktiven Periode ist: "Es gilt (entweder) Sachverhalt 1, oder es gilt Sachverhalt zwei". Dies ist nur in der entsprechenden Frage konjunktionslos darstellbar, unter Verwendung zweier Fragefinalen; es ist aber auch in diesem Falle die zusätzliche Verwendung einer disjunktiven Konjunktion möglich. In der Aussage wird normalerweise so formuliert: "Wenn nicht ..., dann ...".

Die Disjunktion kann die gesamte Aussage betreffen, oder nur einen Teil, etwa: "... oder anderes Prädikat", "... oder anderes Subjekt", "... oder anderes Objekt", etc.

3.1.3. Adversative Periode

Das adversative Verhältnis kann die ganze Aussage betreffen oder verschiedene Teile derselben: Subjekt, Objekt oder Prädikat.

"Aussage 1, aber Aussage 2":

"Aussage 1, aber nicht Aussage 2":

"Nicht Aussage 1, aber / sondern Aussage 2":

"Subjekt 1, aber nicht Subjekt 2":

"Nicht Subjekt 1, aber / sondern Subjekt 2":

"Objekt 1, aber nicht Objekt 2":

"Nicht Objekt 1, aber / sondern Objekt 2":

不患寡而患不均 Lyü 16,1

... der sorgt sich nicht darum, daß zu wenig da ist, sondern darum, daß nicht gleichmäßig verteilt ist.

"Prädikat 1, aber nicht Prädikat 2":

君子周而不比 Lyü 2,14

"Nicht Prädikat 1, aber / sondern Prädikat 2":

3.1.4. Konsekutive Periode

3.1.5. Resultativ/finale Periode

3.1.6. Konklusive Periode

3.1.7. Temporale Periode

Die temporale Periode ist als Periode ohne weiteres zu erkennen, wenn sie konjunkional determiniert ist / Konjunktionen aufweist. Ist aber die Schilderung eines Vorgangs, der aus mehreren Sätzen besteht, welche das Gesamtgeschehen in der Reihenfolge der einzelnen Vorgänge oder Handlungen beschreibt, ebenfalls eine Periode?

A war im Begriff, soundso zu tun. B erfährt davon und tut, daraufhin, soundso. - Natürliche Umsetzung:

1. Als A im Begriff war, tat B, der davon gehört hatte, soundso.

2. A war im Begriff, soundso zu tun. B, als er davon hörte, tat soundso.

Das Problem der Apodosis in der temporalen Periode.

3.2. Verwendung von Konjunktionen in der Periode

Soweit ein aus Vorder- und Nachsatz bestehendes Satzgefüge durch Partikeln (Konjunktionen) determiniert ist, sind die betreffenden Erscheinungen weitgehend schon

unter 2.1.5.2.3. und 2.2.16.6. behandelt. Hier ist daher nur mehr eine Übersicht zu geben und die partikellose Periode nachzutragen.

Grundsätzlich bestehen hinsichtlich der Determination von Vorder- und Nachsatz folgende Möglichkeiten:

1. Vorder- und Nachsatz beide nicht determiniert;
2. Vordersatz determiniert, Nachsatz nicht;
3. Vordersatz nicht determiniert, Nachsatz determiniert;
4. Vorder- und Nachsatz beide determiniert.

Im letztgenannten Falle besteht eine konjunktionale Korrelation zwischen Vorder- und Nachsatz.

Hinsichtlich der Verwendung oder Nichtverwendung von Finalpartikeln in Vorder- und Nachsatz ergeben sich ebenfalls vier dem Vorstehenden entsprechende Möglichkeiten. Dabei ist festzustellen, daß in manchen Fällen die Verwendung von Finalpartikeln die konjunktionale Determination erübrigt.

Der Einsatz von Konjunktionen und/oder Finalpartikeln ist je nach dem Typ der Periode (temporal; konditional/konsekutiv, kausal/konklusiv; etc.) verschieden.

In bestimmten Fällen erübrigen nichtkonjunktionale Partikeln gleichfalls die Setzung von Konjunktionen, z.B. 誠 im konditionalen Vordersatz, 必 im konsekutiven Nachsatz (3.2.5.).

3.2.1. Konjunktionslose Periode

Grundsätzlich ist es möglich, konjunktionslose Perioden zu bilden. Dies geschieht vor allem bei sentenziöser Diktion, wie bei der Mehrzahl der nachfolgenden Beispiele.

Formal nehmen sich konjunktionslose Perioden parataktisch aus, logisch sind sie hypotaktisch zu verstehen. Bei manchen der folgenden Beispiele könnte man sogar in der Übersetzungssprache parataktisch formulieren, ohne daß die Verständlichkeit darunter litte.

Der formalen Parataxe entspricht sehr häufig Parallelismus membrorum. Dieser unterstützt das Verständnis ganz erheblich.

Die verschiedenen logischen Relationen zwischen den Teilsätzen einer Periode sind freilich nicht alle in gleicher Weise geeignet, konjunktionslos formuliert zu werden. Am häufigsten ist wohl der Verzicht auf Konjunktionen bei der konsekutiven Periode.

Im Normalfall ergeben sich die logischen Relationen aus der Gedankenführung. Sehr wohl aber kann man hier und da schwanken, ob man beispielsweise eher konditional/konsekutiv oder eher konzessiv/adversativ wiedergeben sollte.

3.2.1.1. Konsekutive Periode ohne Konjunktionen (Vordersatz und Nachsatz)

脣亡齒寒	Tso Ai 8 (SSK 467,13)	Sind die Lippen weg, haben die Zähne kalt.
前車覆, 後車戒	Chou-shu apud Shuoh-yuan	Kippt der Wagen vorn um, ist der Wagen hinten gewarnt.
父在, 觀其志, 父沒, 觀其行	Lyü 1,11 (SKK 1,12)	Ist der Vater am Leben, beobachte man seinen Willen; ist der Vater dahin, beobachte man seinen Wandel.
道之以政, 齊之以刑, 民免而無恥	Lyü 2,3 (SKK 2,8)	Leitet man es mit Maßnahmen, hält man es in Zucht durch Strafen, dann weicht das Volk aus und bleibt ohne Schamgefühl.
天下有道, 小德役大德, 小賢役大賢	Meng 4A7 (SKK 41,1)	Ist die Welt auf dem Rechten Wege, dient kleine Tugend der großen Tugend, dient kleine Tüchtigkeit der großen Tüchtigkeit. ...
可以取可以無取, 取傷廉	Meng 4B23 (SSK 47,7)	Ist es möglich zu nehmen und ist es (auch) möglich nicht zu nehmen, tut das Nehmen der Bescheidenheit Abbruch. ...

上離其道, 下失其事	Kuan, Sin-shuh shang (219,3)	Gehen die oben von ihrem Wege ab, verfehlen die unten ihre Geschäfte.
---------------	---------------------------------	---

蕩而失水, 螻蟻得意
焉 Han Fei 24 (144,3 li)

In den folgenden Beispielen sind beide Teilsätze negiert. Man bemerke, daß entsprechende positive Formulierungen, etwa des ersten Beispiels, konjunktionslos nicht so leicht möglich wären. Die Negationen wirken, wie man sieht, als Strukturmittel. Vgl. 3.2.5.

不憤不啓, 不悱不發	Lyü 7,8 (SSK 11,12)	Ohne Eifer kein Anfang, ohne Bemühen kein Fortschritt.
---------------	------------------------	---

不在其位, 不謀其政	Lyü 14,26 (SSK 29,4)	Ist man nicht auf einem entsprechenden Posten, berät man nicht über die betreffenden Maßnahmen.
---------------	-------------------------	--

道不同, 不相為謀	Lyü 15,40 (SSK 32,12)	Sind die Grundsätze nicht gleich, hat man einander nicht zu raten.
-----------	--------------------------	---

玉不琢, 不成器	Li, Hioh-ki 2 (SSK 128,3)	Wird der Edelstein nicht bearbeitet, wird kein Gerät daraus.
----------	------------------------------	---

Im folgenden Beispiel steht nur im Nachsatz eine Negation. Man kann die Periode temporal oder allenfalls auch adversativ wiedergeben:

反而求之, 不得吾心	Meng 1A7 (SSK 4,10)	Aber als ich mich besann, und <u>sie</u> zu erforschen trachtete, da konnte ich meine (eigene) <u>Gesinnung</u> nicht finden (verstehen). – Oder: Ich besann mich, und ..., aber ...
------------	------------------------	--

3.2.1.2. Adversative Periode ohne Konjunktionen

Auch adversative Perioden können ohne eine entsprechende Konjunktion gebildet werden:

君子死, 冠不免	Tso Ai 15 (SSK 484,1)	Der Edle stirbt, (aber) die Kappe wird nicht abgelegt.
----------	--------------------------	---

鸚鵡能言, 不離飛鳥	Li, K'üh-li shang 6 (SSK 1,11)	Der Papagei kann sprechen, (aber) er trennt sich nicht von den (anderen) Vögeln.
------------	--------------------------------------	--

In diesen beiden Beispielen ist wiederum die Negation in der Apodosis strukturbildend, indem sie das adversative Verhältnis markiert.

3.2.2. Konjunktion in der Protasis

Setzung einer Konjunktion nur in der Protasis kommt in der konsekutiven Periode vor:

子若不許, 讎我必甚	Tso Ch'eng 2 (SSK 166,4)	Wenn Ihr dem nicht stattgebt, dann wird er (der Staat Ts'i) uns bestimmt sehr gram sein.
君苟有信, 諸侯不貳	Tso Chao 13 (SSK 363,7)	Sofern (Euer) Herr (selbst) Treu und Glauben kennt, werden ihm die Lehnsfürsten nicht untreu werden.

NB. Das Häufigere ist, daß in der konsekutiven Periode nur die Apodosis konjunkional markiert wird.

Ebenso in der temporalen Periode:

既成昏, 晏子受禮	Tso Chao 3 (SSK 320,7)	Nachdem man die Heirat abgemacht hatte, bekam Yen ts'i ein Gastmahl.
及彌子色衰愛弛, 得罪於君	Han Fei 12 (65,3 li)	Als dann die Schönheit des Mi ts'i hinfällig wurde und die Liebe nachließ, machte er sich gegen seinen Herrn schuldig.

Weiterhin in der adversativen Periode:

雖楚有材, 晉實用之	Tso Siang 26 (SSK 275,10)	Ch'u hat zwar das Material, aber Tsin ist es, das Gebrauch davon macht.
雖小, 重也	Tso Süan 3 (SSK 138,4)	Wären sie (die Dreifüße) noch so klein, sie wögen schwer. ...

Bei Vorliegen alternativer Konditionalsätze ist manchmal nur einer konjunkional determiniert:

<p>伯氏不出, 奈吾君何, 伯氏苟出, 而圖吾君, 申生受賜, 以至於死, 雖死何悔</p>	<p>Kyü Tsin 2 (I 96,3)</p>	<p>Kommt der Herr Oheim nicht heraus, was bedeutet das für unseren Herrn? Wenn der Herr Oheim herauskommt und für unseren Herrn plant, und Shen-sheng eine Gnade erfährt, durch die er den Tod findet – was wäre, selbst um den Tod, zu bereuen?!</p>
---	--------------------------------	---

Es kommt auch vor, daß die Konjunktionen wechseln:

<p>富而可求也, 雖執鞭 之士, 吾亦為之, 如 不可求, 從吾所好</p>	<p>Lyü 7,12</p>	<p>Wenn Reichtum erstrebenswert wäre - selbst Mann mit der Peitsche (Wagenlenker) wollte ich sein; wenn (oder: da) er nicht erstrebenswert ist, folge ich meinen (eigenen) Wünschen.</p>
---	-----------------	--

3.2.3. Konjunktion in der Apodosis

Häufig ist von den zwei Teilsätzen einer Periode nur die Apodosis konjunkional determiniert.

3.2.3.1. Konsekutive Apodosis

Der hier angesprochene Fall ist in der konsekutiven Periode besonders häufig:

<p>政寬則民慢</p>	<p>Tso Chao 20 (SSK 388,5)</p>	<p>Ist das Regiment zu großzügig / nachsichtig, dann wird das Volk nachlässig.</p>
<p>見小利, 則大事不成</p>	<p>Lyü 13,17 (SSK 26,2)</p>	<p>Hat man (nur) den kleinen (kleinlichen) Vorteil im Auge, dann werden die großen Geschäfte nicht vollendet.</p>
<p>我欲仁, 斯仁至矣</p>	<p>Lyü 7,30 (SSK 13,4)</p>	<p>Ich brauche Menschlichkeit nur zu wollen, und schon ist Menschlichkeit da.</p>

余左顧而歎,乃殺之	Tso Chao 24 (SSK 398,12)	Wende ich mich nach links und huste, dann töte ihn ...
其鄰桎其後足,狗乃取鼠	Lü 26,1 (328,3 li)	Der Nachbar fesselte ihm die Hinterbeine, und dann (dann erst) fing der Hund Ratten.
及諸河,則在舟中矣	Tso Hi 33 (SSK 102,13)	Als er sie am Ho eingeholt hatte, da waren sie bereits zu Schiffe.
觀過斯知仁矣	Lyü 4,7	Achtet man auf die Fehler, dann eben erkennt man die Menschlichkeit einer Person
權,然後知輕重	Meng 1A7 (SSK 5,7)	Nur wenn man wägt, erfährt man das Gewicht

3.2.3.2. Adversative Apodosis

良馬難乘,然可以任重致遠	Mêh 1/1/15	Ein gutes Pferd läßt sich schwer anspannen, aber man kann mit ihm schwere Lasten tragen und ferne Ziele erreichen.
--------------	------------	--

3.2.3.3. Konklusive Apodosis

子自愛不愛父,故虧父而自利	Mêh 21/14/5	Wenn der Sohn sich selbst liebt, aber nicht den Vater, und darum den Vater benachteiligt und sich selbst Vorteil verschafft ...
---------------	-------------	---

3.2.4. Konjunktion in Protasis und Apodosis

Daß sowohl Protasis als auch Apodosis konjunkional determiniert sind, ist nicht selten, obwohl im Grunde die Determination eines Teilsatzes meistens genügen würde. Es ergibt sich so eine feste konjunktionale Korrelation. Eine ganze Reihe von solchen Korrelationen ist konventionalisiert.

3.2.4.1. Konditional / Konsekutiv

如 *ńǰwo* "wenn" - 則 *tsək* "dann"

王如改諸, 則必反予 Meng 2B12
(SSK 26,3)

Hätte der König es anders haben wollen, dann hätte er mich bestimmt zurückgeholt.

若 *ńǰjak* "wenn" - 則 *tsək* "dann"

子若欲戰, 則吾退舍 Tso Hi 33
(SSK 104,3)

Wenn Ihr zu kämpfen wünscht, dann werde ich mich eine Tagereise weit zurückziehen.

而 *ńǰi* "wenn" - 則 *tsək* "dann"

陳氏而不亡, 則國其 Tso Chao 26
國也已 (SSK 410,7)

Wenn die Ch'en nicht untergehen / verschwinden, dann ist der Staat am Ende ihr Staat.

苟 *kəu'* "wenn nur" - 則 *tsək* "dann"

夫苟好善, 則四海之 Meng 6B13
內皆將輕千里而來 (SSK 75,9)

Wenn nämlich einer das Gute liebt, dann werden sie aus aller Welt tausend Meilen gering achten, um zu ihm zu kommen ...

使 *şi'* "gesetzt" - 則 *tsək* "dann"

使日在井中, 則不能 Shī tsī shang
燭十步矣 4B4 li

Gesetzt, die Sonne befände sich in einem Brunnenschacht, dann könnte sie keine zehn Schritte weit leuchten.

非 *pjwei* "wenn nicht" - 則 *tsək* "dann"

非怒王, 則疾不可治 Lü 11,2
(107,6)

Wenn ich den König nicht in Wut versetze, dann ist die Krankheit nicht zu heilen.

3.2.4.2. Konzessiv / Adversativ

雖 swi "obwohl, zwar" - 亦 jāk "doch"

寡人雖死, 亦無悔焉 Tso Yin 3
(SSK 5,3)

... dann, werde ich auch sterben,
so brauche ich doch nichts zu
bereuen.

雖天地覆墜, 亦將不
與之遺 Chuang
12/5/5

Selbst wenn Himmel und Erde
stürzten und fielen, er würde doch
nicht mit ihnen verloren gehen.

雖 swi "obwohl, zwar" - 猶 jəu "doch, gleichwohl"

... 雖無文王猶興 Meng 7A10
(SSK 77,9)

... die mögen zwar keinen Wen
wang haben und finden doch nach
oben.

國雖小, 卒雖少, 功
名猶可立 Lü 19,4
(245,7)

... dann mögen der Staat noch so
klein, die Soldaten noch so wenig
sein - Erfolg und Ruhm können
dennoch aufgestellt werden.

... 雖得國猶受禍也 Tso Chao 13
(SSK 360,7)

... dann wird man, mag man auch
den Staat gewinnen, doch Unglück
erfahren.

雖亡子猶不亡族 Tso Wen 16
(SSK 128,9)

Auch wenn ich den Sohn verliere,
verliere ich doch nicht meine
Sippe.

雖 swi "obwohl, zwar" - 猶若 jəu nǐziak "doch, gleichwohl"

雖人弗損益, 猶若不
可得而法 Lü 15,8
(176,4 li)

Selbst wenn die Menschen sie (die
Gesetze der früheren Könige)
nicht modifiziert hätten, wären sie
doch nicht als Vorbild verfügbar.

不形則雖作於心見 Sün 7/3/30
於色出於言, 民猶若
未從

Nimmt es keine Gestalt an, dann
werden, obwohl es im Herzen
entstanden ist, in den Mienen
sichtbar wird und in den Worten
seinen Ausdruck findet, die
Menschen niemals Folge leisten.

雖 swi "obwohl, zwar" - 而 nízi "aber"

君子戰雖有陳,而勇
為本焉,喪雖有禮,
而哀為本焉 Mèh 2/2/1

Der Edle hat in der Schlacht zwar taktische Aufstellungen, aber die Tapferkeit ist die Grundlage dabei; er hat bei der Trauer zwar rituelle Formen, aber das Leid ist die Grundlage dabei.

故民爭,雖倍賞累
罰,而不免於亂 Han Fei 49
(340,2)

Daher: liegen die Menschen im Streit, dann mag man Belohnungen verdoppeln und Strafen aufürmen, und man wird doch nicht die Unordnung vermeiden können.

3.2.4.3. Kausal / Konklusiv

既已告於君,故與叔
向語而稱之 Tso Chao 3
(SSK 321,8)

Da er es nun schon dem Fürsten gesagt hatte, erwähnte er es (auch) im Gespräch mit shuh Hiang

唯不信,故質其子 Tso Chao 20
(SSK 385,5)

Weil er unglaublich war, deshalb mußte er seinen Sohn als Geisel geben.

3.2.4.4. Temporale Periode

Daß innerhalb einer temporalen Periode beide Teilsätze konjunkional determiniert sind, ist relativ selten.

及陷於罪,然後從而
刑之 Meng 1A7
(SSK 6,7)

Wenn sie dann in Schuld gefallen sind, hernach bestraft man sie auch noch ...

3.2.5. Nichtkonjunktionale Partikeln in der Periode

Nicht selten stehen innerhalb einer Periode nicht-konjunktionale Partikeln dort, wo sonst Konjunktionen stünden. Der betreffende Teilsatz ist also nicht konjunkional determiniert; nichtsdestoweniger steht an der entscheidenden Stelle eine strukturgebende Partikel, die gewissermaßen die Funktion der Konjunktion "mitübernimmt".

3.2.5.1. 誠 im konditionalen Vordersatz

Dieser Fall ist nicht ganz selten (2.2.16.2.1.2.). Das Fehlen einer konditionalen Konjunktion bewirkt den Eindruck, als sei 誠 eben diese. In manchen Handbüchern wird 誠 denn auch tatsächlich als Konjunktion geführt.

子誠能為寡人為之, Lü 16,5
寡人盡聽子矣 (190,4 li)

Könnt Ihr das wirklich für mich tun, will ich ganz und gar auf Euch hören.

3.2.5.2. 今 im konditionalen Vordersatz

今人乍見孺子將入
於井,皆有怵惕惻隱
之心 Meng 2A6
(SSK 19,5)

Wenn jetzt Menschen plötzlich sähen, wie ein Kind im Begriff ist, in einen Brunnen zu geraten, würden alle das Gefühl des Entsetzens und Mitleids haben.

3.2.5.3. 必 im konsekutiven Nachsatz

聖人復起,必從吾言 Meng 2A2
矣 (SSK 17,2)

Erstünde wiederum ein "Heiliger", würde er bestimmt sich so verhalten, wie ich gesagt habe.

榮公若用,周必敗 Kyü Chou
shang
(I 5,5)

Wenn der Herzog von Jung eingestellt wird, wird Chou bestimmt zuschanden.

3.3. Pronominale Korrelation

Auch bestimmte Pronomina können Sätze im Sinne einer Periode zusammenschließen. Es sind dies 之, 是 und 其, also die beiden sonst anaphorischen Pronomina 之 und 其, und das Identitätspronomen 是.

Dabei sind zwei Arten der Distribution zu unterscheiden: doppelte, nämlich sowohl im Vorder- als auch im Nachsatz, und einfache, nämlich nur im Vordersatz. Im zweiten Falle haben die betreffenden Pronomina proleptische Funktion.

3.3.1. Pronomina in beiden Sätzen

昔者此其父始之,我 終之	Kyü Tsin 8 (II 42,6)	Seinerzeit, was der Vater dieses (Mannes) begann, das habe ich zu Ende geführt; was ich begann, hat er zu Ende geführt. - Das zweifache 之 bleibt kontextuell ohne Bezug!
民可使由之,不可使 知之	Lyü 8,9 (SSK 14,9)	Das Volk kann dazu gebracht werden, sich daran (an etwas) zu halten, es kann nicht dazu gebracht werden, es zu verstehen.
我不欲人之加諸我 也,吾亦欲無加諸人	Lyü 5,12 (SSK 8,2)	Wenn ich nicht wünsche, daß ein anderer es mir antue, so wünsche ich auch, es einem anderen nicht anzutun.
夫人幼而學之, 壯而欲行之	Meng 1B9 (SSK 11,7)	Wenn nun ein Mensch das, was er in seiner Jugend gelernt hat, jetzt, da er erwachsen ist, ausüben will ...
見其禮而知其政, 聞其樂而知其德	Meng 2A2 (SSK 17,13)	
行之而不著焉, 習矣而不察焉, 終身由之而不知 其道者眾也	Meng 7A5 (SSK 77,2)	
君子有其事,必有其 治	Li, Chung Ni yen kü (SSK 188,6)	
未嘗不始於是之,而 卒誣之以非也	Chuang 71/25/50	... es begann allemal damit, daß er's für richtig hielt, und am Ende verwarf (?) er's als falsch.

Man vergleiche hierzu eine Stelle, wo derselbe Gedanke relativisch konstruiert ist:

始時所是,卒而非之	Chuang 75/27/10	... was er anfänglich für richtig gehalten hatte, hielt er am Ende für falsch.
-----------	--------------------	--

Bei dem folgenden Beispiel korrelieren das bezugslose 其 im Vordersatz und das anaphorische 之 im Nachsatz:

其身正而天下歸之	Meng 4A4 (SSK 40,11)	Ist seine Persönlichkeit im Lot, wendet sich ihm die ganze Welt zu.
----------	-------------------------	---

3.3.2. Proleptisches Pronomen im ersten Satz

Steht eines der drei genannten Pronomina 之, 是 und 其在 einem Satz, und es geht entweder kein anderer Satz voraus oder es findet sich im Vorausgegangenen kein Bezug, entfällt also die übliche anaphorische Funktion, und entfallen auch alle anderen Möglichkeiten der Interpretation (beispielsweise: 之 als Zeichen der Transitivität), so muß das Pronomen proleptisch sein, also auf einen nachfolgenden Satz vorausweisen. Dieser ist also durch das proleptische Pronomen vorbereitet, m.a.W., das Pronomen konstituiert eine Periode zwischen zwei Sätzen.

NB. Bei anaphorischer Funktion liegt zwar auch meist (nicht bei der Wiederaufnahme eines exponierten Objekts) Bezug auf einen anderen, hier: vorangegangenen, Satz vor, aber dieser frühere Satz kann sehr wohl eine selbstständige Aussage darstellen, die keiner Fortführung durch einen anschließenden Satz bedarf.

3.3.2.1. Proleptisches 之 tǐ (chǐ¹)

Das proleptische 之 auf das Subjekt der Apodosis bezogen:

道之以政,	Lyü 2,3	Leitet man es mit Maßnahmen, hält man es in Zucht durch Strafen, dann weicht das Volk aus und bleibt ohne Schamgefühl.
齊之以刑,	(SSK 2,8)	
民免而無恥		

故君子名之,	Lyü 13,3
必可言也,	(SSK 24,13)
言之,必可行也	

Das proleptische 之 auf das Objekt der Apodosis bezogen:

反而求之,不得吾心	Meng 1A7 (SSK 4,10)	Aber als ich mich besann, und <u>sie</u> zu erforschen trachtete, da konnte ich meine (eigene) <u>Gesinnung</u> nicht finden (verstehen).
-----------	------------------------	---

3.3.2.2. Proleptisches 是 *ziě'* (*shĩ⁴*)

夫子至於是邦也,必聞其政 Lyü 1,10
(SSK 1,11) Kommt der Meister in dasselbige Land, hört er gewiß von dessen Regierungsmaßnahmen.

子於是日哭,則不歌 Lyü 7,10
(SSK 11,13) Hatte der Meister an demselben Tage Totenklage gehalten, dann sang er nicht.

3.3.2.3. Proleptisches 其 *g'ji* (*k'i²*)

Das proleptische 其 auf das Subjekt der Apodosis bezogen:

視其所以, Lyü 2,10
觀其所由, (SSK 3,1)
察其所安,
人焉廋哉,
人焉廋哉

其鄰桎其後足,狗乃取鼠 Lü 26,1
(328,3 li) Der Nachbar fesselte ihm die Hinterbeine, und dann (dann erst) fing der Hund Ratten.

Das proleptische 其 auf das Objekt der Apodosis bezogen:

得其心,斯得民矣 Meng 4A10
(SSK 41,13) Hat man ihre Herzen gewonnen, hat man auch schon die Menschen gewonnen.

3.3.3. Interrogativpronomen indefinit gebraucht

3.4. Verwendung von Finalpartikeln in der Periode

Die Verwendung von Finalpartikeln im einfachen Satze war unter 2.2.16.4. abgehandelt worden. Finalen figurieren aber auch auf der Ebene der Periode. Von Fall zu Fall verschieden ist ihre Häufigkeit.

Verschieden ist auch ihre Funktion: teils haben sie mit dem Charakter des Satzes, in welchem sie stehen, als Teil einer Periode gar nichts zu tun, teils stützen sie die besondere

Funktion des betreffenden Satzes innerhalb der Periode, teils sind sie der einzige formale Hinweis überhaupt auf das Vorliegen einer Periode.

In der Periode finden sich vornehmlich 也 *ia' (ye³)* und 矣 *ji' (i³)*, wesentlich seltener 乎 *γuo (hu²)* und 邪 *ja (ye²)*.

3.4.1. 也 in der Periode

也 kann in der Periode am Ende sowohl von Vorder- als auch von Nachsätzen stehen. Das erste ist wesentlich seltener als das zweite. In beiden Fällen ist zu prüfen, welche Faktoren die Setzung der Partikel bedingen. Nicht selten wird man zu dem Schlusse kommen, daß 也, obwohl am Ende eines Satzes stehend, nicht als satzschließende Partikel steht.

3.4.1.1. 也 am Ende von Vordersätzen

也 am Ende von Konditionalsätzen:

死者如可作也, 吾誰 與歸	Li T'an Kung hia (SSK 39,3 li)	Wenn die Toten auferweckt werden könnten - an wen könnte ich mich wenden / halten?
死者如有知也, 吾何 面以見子胥於地下	Lü 23,3 (301,8)	Wenn die Toten Bewußtsein haben - mit welchem Gesicht soll ich (dann) dem tsü Sü in der Unterwelt unter die Augen treten?!
苟自救也, 社稷無 隕, 多矣	Tso Huan 5 (SSK 20,3)	Wenn wir nur uns selbst retten und die heimatlichen Altäre nicht zu Fall kommen, so ist das schon viel.

In diesen drei Beispielen ist nur der Vordersatz konjunkional determiniert.

Im folgenden Beispiel ist die Setzung von 也 wahrscheinlich durch den Objektssatz bedingt:

如知為君之難也, 不 幾乎一言而興邦乎	Lyü 13,15 (SSK 25,12)	Wenn man begriffen hat, daß es schwer ist, Fürst zu sein, kommt das nicht dem nahe, daß man mit <u>einem</u> Worte ein Land hochbringe?!
------------------------	--------------------------	--

无為也, 則用天下而有餘 Chuang 34/13/18
Tut man nichts (engagiert man sich für nichts), dann verfügt man über die ganze Welt und hat (noch) Überfluß ...

賢者不可得而進也, 不肖者不可得而退也, 則能不能不可得而官也 Sün 34/10/57
Wenn die Tüchtigen nicht gefördert und die Ungeeigneten nicht zurückgedrängt werden können, dann können die Fähigen und die Unfähigen (del.?) nicht in Ämter gebracht werden.

In diesen zwei Beispielen ist nur der Nachsatz konjunkional determiniert.

膠鬲不信也, 其主必殺之 Lü 15,7 (175,6 li)
Steht Kiao K'êh als unglaubwürdig da, so wird ihn sein Herr bestimmt töten.

以我為君子也, 君子安可毋敬也, 以我為暴人也, 暴人安可侮也 Han Fei 23 (137,1)

In diesem Beispiel ist weder Vorder- noch Nachsatz konjunkional determiniert.

如智者若禹之行水也, 則無惡於智矣 Meng 4B26 (SSK 48,5)
Wenn die Wissenden es so machten wie Yü, als er den Wassern ihren Lauf gab, dann wäre nichts Abscheuliches am Wissen.

In diesem Beispiel sind Vorder- und Nachsatz beide konjunkional determiniert.

Ist das Verb des Vordersatzes transitiv und ist das Objekt durch ein Demonstrativpronomen determiniert, dann kann man zweifeln, ob ein folgendes 也 eher das Objektssyntaxma abschlieÙe (wie häufig in Subjektsposition) oder den Vordersatz als solchen.

率是道也, 其何不濟 Tso Süan 15 (SSK 158,6)
Folgt man diesem Weg - was könnte man nicht erreichen?!

有土之君能察此言也, 則災無由至矣 Lü 17,3 (204,3)
Wenn ein landbesitzender Herr sich diese Worte klarmachen könnte, dann könnte sich Unheil von nirgendwo mehr einstellen.

變是心也, 居晉而可 Han Fei 22
(126,5 li)

Ändert Ihr diese Gesinnung
(besinnt Ihr Euch eines anderen),
so könnt Ihr in Tsin wohnen.

也 am Ende von Konzessivsätzen:

世雖貴之, 我猶不足 Chuang
貴也 36/13/66

In der Welt zwar sind sie (die
Bücher) hochgeschätzt, doch für
mich sind sie nicht schätzenswert.

德雖未至也, Sün 38/11/13
義雖未濟也,
然而天下之理略奏
矣

Mag auch die Tugend noch nicht
ganz am Ziel sein, mag auch die
Gerechtigkeit noch nicht vollendet
sein - dennoch sind die
Ordnungsprinzipien für die Welt
damit schon einigermaßen
gegeben.

也 am Ende von Kausalsätzen:

以為陽虎也, 故圍之 Chuang
44/17/65

Wir glaubten, es sei Yang Hu,
darum haben wir ihn umzingelt.

3.4.1.2. 也 am Ende von Nachsätzen

也 am Ende von Adversativsätzen:

由也升堂矣, 未入於 Lyü 11,15
室也 (SSK 20,5)

Yu ist wohl / zwar zur Halle
emporgestiegen, (aber) nicht ins
Haus gekommen. - Man beachte
die Opposition zu dem
konzedierenden 矣.

不患人之不己知, Lyü 1,16
患不知人也 (SSK 2,5)

Nicht sich sorgen, daß die
Mitmenschen einen nicht
erkennen; sich vielmehr sorgen,
daß man die Mitmenschen nicht
erkennt.

夏禮吾能言之, 杞不 Lyü 3,9
足徵也 (SSK 4,7)

Über die Riten der Hia könnte ich
/ könnten wir sprechen, (aber) (der
Staat) K'i bietet nicht genug, als
daß man sich darauf berufen
könnte. ...

也 am Ende von Konsekutivsätzen:

舉一隅,不以三隅
反,則不復也 Lyü 7,8
(SSK 11,13)

Gebe ich eine Ecke, und man bringt mir nicht die anderen drei, dann gehe ich nicht weiter. - Frei.

歲寒然後知松柏之
後彫也 Lyü 9,28
(SSK 17,5)

Erst wenn die Jahreskälte eingetreten ist, erkennt man, daß Kiefern und Zypressen die letzten sind, die verwelken. - 也 am Ende des Objektssatzes.

也 am Ende von Konklusivsätzen:

古之人與民偕樂,故
能樂也 Meng 1A2
(SSK 1,11)

Die Alten freuten sich mit dem Volke gemeinsam, darum vermochten sie sich zu freuen.

致遠恐泥,是以君子
不為也 Lyü 19,4
(SSK 39,13)

(Aber) treibt man es (zu) weit, dann ist zu befürchten, daß man (darin) steckenbleibt. Darum befaßt der Edle sich nicht damit.

Zuweilen ist 也 der einzige Hinweis auf das Vorliegen eines Nachsatzes:

信近於義,
言可復也,
恭近於禮,
遠恥辱也 ... Lyü 1,13

Bleiben Absprachen im Bereich dessen, was recht ist, kann man sein Wort halten; bleibt Verbindlichkeit im Bereich der Formen, hält man Schmach und Demütigung fern; ...

事君盡禮,人以為諂
也 Lyü 3,18

Erfüllt man im Dienste des Fürsten pünktlich die Riten, halten es die Leute für Liebedienerei.

3.4.2. 矣 in der Periode

In der Periode kann 矣 sowohl in Vorder- als auch in Nachsätzen erscheinen.

In folgenden Arten von Vordersätzen ist 矣 besonders häufig:

Temporalsätze mit 既

Konditionalsätze mit 苟

Konzessivsätze

In Nachsätzen ist 矣 besonders häufig, wenn diese konsekutiv sind - vornehmlich bei mit 則 und 必 eingeleiteten. Bei solchen mit 遂 scheint 矣 nicht vorzukommen. Nicht selten wird ein Satz durch bloßes 矣 zum Konsekutivsatz - ohne Konsekutivpartikel.

3.4.2.1. 矣 am Ende von Vordersätzen

3.4.2.1.1. 矣 am Ende von Sätzen mit 既

既不獲命矣,敢煩大夫謂二三子 ...	Tso Hi 28 (SSK 94,9)	Da ich nicht Befehl erhalten habe, möchte ich Euch bemühen, (Euren) Herren zu sagen ...
既不受矣,而復緩師,秦將生心	Tso Wen 7 (SSK 114,10)	Wenn wir aber nun einmal nicht akzeptieren und gar noch mit unserer Armee zögern, dann wird Ts'in argwöhnisch werden
今既遇矣,不如戰也	Tso Ch'eng 2 (SSK 162,11)	Nachdem die Begegnung (der beiden Armeen) stattgefunden hat, ist es das Beste, zu kämpfen.
既得之矣,敢告	Tso Siang 29 (SSK 290,10)	... Nachdem wir es (den Ort Pien) bekommen (gemeint ist: besiegt) haben, erlaube ich mir Mitteilung zu machen.
既成賈矣,商人曰,必告君大夫	Tso Chao 16 (SSK 372,11)	Nachdem man sich schon über den Preis geeinigt hatte, sagte der Händler, er müsse es dem Fürsten und den tai-fu mitteilen.
既事晉矣,其敢有二心	Tso Chao 18 (SSK 379,2)	Wenn man nun einmal Tsin dient, wie dürfte man sich zwiespältige Gesinnung erlauben?!
君既定矣,又何求	Tso Ting 5 (SSK 437,6)	Nun, da Ihr (wieder) fest (auf Eurem Thron) sitzt - was sollte ich noch mehr verlangen?
事既成矣,而又享之,是勤執事也	Tso Ting 10 (SSK 446,4)	Nachdem die Geschäfte abgeschlossen sind, ihm (dem Herzog) noch ein Gelage geben - das hieße, die Geschäftsträger unnötig bemühen.

君既許我矣,其若之 何	Tso Ting 13 (SSK 451,4)	Aber nun, nachdem der Fürst es mir zugesagt hat, wie steht es damit?
吾既言之矣,敢不勉 乎	Tso Ai 11 (SSK 471,12)	Nachdem ich das gesagt habe - dürfte ich es wagen, mich nicht ganz einzusetzen?!

3.4.2.1.2. 矣 am Ende von Konditionalsätzen mit 苟

苟君與吾父免矣,可 若何	Tso Ch'eng 2 (SSK 165,4)	Wenn nur der Fürst und mein Vater davongekommen sind - was macht es sonst!
民苟利矣,遷也吉莫 如之	Tso Wen 13 (SSK 122,11)	Wenn nur das Volk seinen Nutzen davon hat, dann ist eine Umsiedlung die glücklichste Sache (von der Welt).
苟志於仁矣,無惡也	Lyü 4,4	Sofern man nur nach Güte trachtet, gibt es keine Schlechtigkeit. (O.ä.)
苟善其禮際矣,斯君 子受之	Meng 5B4 (SSK 60,9)	Sofern sie aber die formelle Gelegenheit hierzu gut treffen, dann nimmt der Edle es (das Geschenk) an.

3.4.2.1.3. 矣 am Ende von konzessiven Vordersätzen

Da 矣 die Faktizität der Aussage unterstreicht, andererseits, indem es die Aussage in einen Kontext stellt, diese relativiert, konditioniert, ist zu verstehen, daß 矣 am Ende eines Vordersatzes diesem eine leicht konzessive Note gibt. Es war weiter oben gezeigt worden, daß 矣 in einem Hauptsatz oft geradezu durch "schon" wiedergegeben werden kann. Dieses "schon" läßt sich auch zur Wiedergabe der konzessiven Note verwenden.

Das konzessiv-adversative Verhältnis wird meist außerdem durch adversative Konjunktionen oder Hervorhebungspartikeln mit adversativer Wirkung zum Ausdruck gebracht.

小人恐矣,君子則否	Kyü Lu shang (I 51,2 li)	Ein kleiner Mann mag Angst haben, ein Edler nicht.
-----------	-----------------------------	--

... 則可矣, 抑末也, 本 之則無如之何	Lyü 19,12	... Soweit mag es angehen. Aber das sind allenfalls/doch nur Nebensachen; in wesentlichen Dingen können sie nichts aufweisen. - Frei.
先生之志則大矣, 先生之號則不可	Meng 6B4 (SSK 71,12)	Euer Ziel, das ist groß, aber Eure Parole, die ist nicht angängig.
子則祥矣, 父則不祥	Chuang 68/24/77	Der Sohn, der wird wohl Glück haben; der Vater (aber), der wird kein Glück haben.
力則多矣, 然而寡禮	Lü 16,4 (SSK 187,9)	Die Anstrengung war groß, aber gering der Anstand.
此則工矣巧矣, 而不足法	Lü 25,5 (SSK 325,10)	Das ist wohl geschickt, das ist wohl kunstreich, aber es ist nicht dazu angetan, zum Vorbild genommen zu werden.

Fester Bestandteil einer konzедierenden Formel ist 矣 in:

x 則 x 矣 "x (soundso, meist ein Werturteil in Form eines Eigenschaftsverbs) ist es schon (, aber ...)".

多則多矣, 抑君似鼠	Tso Siang 23 (SSK 261,10)	Viel Erfolg mögt Ihr schon haben; aber Ihr macht es wie die Ratten.
美則美矣, 抑臣亦有懼也	Kyü Tsin 9 (II 54,1 li)	Schön ist es schon (das Haus), aber ich habe doch Angst.
善則善矣, 未可以戰也	Kyü Wu (II 92,11)	Gut ist das schon, aber man kann noch nicht damit Krieg führen.
侈則侈矣, 自有道者觀之, 則失樂之情	Lü 5,3 (48,10)	Prächtig ist sie schon (solche Musik), (jedoch:) wenn man es vom Standpunkt eines, der das Tao hat, betrachtet, so hat sie das eigentliche Wesen der Musik verfehlt.

Sehr schön läßt sich die unterschiedliche Wirkung von 矣 und 也 auch dort beobachten, wo 矣 den Vordersatz, 也 den Nachsatz abschließt:

由也升堂矣, 未入於室也	Lyü 11,15	Yu ist wohl/zwär zur Halle emporgestiegen, aber hat noch nicht die Wohnung betreten.
吾聞其語矣, 未見其人也	Lyü 16,11	... ich habe wohl Reden über solche gehört, aber nie einen solchen Mann gesehen.
吾嘗終日而思矣, 不如須叟之所學也	Sün 1/1/6	Ich habe wohl (gelegentlich) den ganzen Tag lang nachgedacht - (aber) es war nicht so gut wie das, was man in einer kurzen Weile lernt.

3.4.2.2. 矣 am Ende von konsekutiven Nachsätzen

Nachsatz eingeführt durch 則:

足則吾能徵之矣	Lyü 3,9	Reichte es (das Material) aus, dann könnte ich es als Beweis heranziehen.
如有復我者,則吾必 在汶上矣	Lyü 6,9	Wenn nochmals jemand meinetwegen kommen sollte, dann werde ich gewiß schon am Wen-Fluß sein.
夫如是則四方之民 襁負其子而至矣	Lyü 13,4	Unter solchen Umständen würden die Leute aus allen vier Himmelsrichtungen mit ihren Kindern auf dem Rücken herbeikommen.
躬自厚而薄責於人 則遠怨矣	Lyü 15,15	Nimmt man selbst reichlich auf sich und verlangt (nur) wenig von den anderen, dann hält man Unmut fern.
如有不嗜殺人者則 天下之民皆引領而 望之矣	Meng 1A6	Gäbe es einen, der keinen Geschmack daran fände, Menschen zu töten, dann würden die Leute in aller Welt mit gereckten Hälsen nach ihm Ausschau halten.

王欲行王政則勿毀之矣	Meng 1B5 (SSK 9,13)	Wollt Ihr ein königliches Regiment führen, so reißt sie (die Halle) nicht ein!
行有不慊於心則餒矣	Meng 2A2 (SSK 16,9)	Wenn man in seiner Lebensführung irgendwie unzufrieden im Herzen bleibt, dann verkümmert sie (die Lebenskraft).
信能行此五者則鄰國之民仰之若父母矣	Meng 2A5 (SSK 19,1)	Vermag man diese fünf (Dinge) ernstlich in die Tat umzusetzen, dann wird das Volk der Nachbarländer zu einem aufschauen wie zu Vater und Mutter.
繼之以怒則反夷矣	Meng 4A19 (SSK 43,11)	Fährt man hierin fort mit Zorn, dann wird es gar verletzend.
如智者若禹之行水也則無惡於智矣	Meng 4B26 (SSK 48,5)	Wenn die Wissenden es so machten wie Yü, als er den Flüssen ihren Lauf gab, dann wäre nichts Abscheuliches am Wissen.
如有一朝之患,則君子不患矣	Meng 4B28 (SSK 49,4)	Wenn es einen Morgen lang Kummer gibt, dann ist der Edle nicht darüber bekümmert.
有人於此力不能勝一匹雛則為無力人矣	Meng 6B2 (SSK 70,11)	Gäbe es hier einen Mann, der mit seiner Kraft nicht mit einem Küken fertig zu werden vermöchte, so hätte dieser als ein kraftloser Mann zu gelten.
知其性則知天矣	Meng 7A1 (SSK 76,10)	Kennt man sein Wesen, so kennt man (damit auch) den Himmel (das Himmlische/die Allnatur).
類與不類相與為類則與彼无以異矣	Chuang 5/2/48	Ähnlich und/oder unähnlich, sie ähneln einander und unterscheiden sich somit in nichts von jenem anderen. (So oder ähnlich.)
...則必不勝任矣	Chuang 30/12/48	... und wird somit keinesfalls der Aufgabe gerecht.

... 則美惡有間矣	Chuang 33/12/96	... dann besteht wohl ein Unterschied hinsichtlich Schön und Häßlich, (aber ...)
无為也則任事者責矣	Chuang 33/13/6	Wenn Nichtengagement (herrscht), dann wird Rechenschaft gefordert bei denen, die Aufgaben übernommen haben.
夫播糠眯目則天地四方易位矣	Chuang 39/14/57	Wenn ein Stäubchen Spreu vom Worfeln einem das Auge trübt, dann wechseln Himmel und Erde und die vier Himmelsrichtungen ihre Plätze (dann weiß man nicht mehr, was oben und unten ist).
禮樂徧行則天下亂矣	Chuang 41/16/4	Wenn Riten und Musik schief (? lies 徧) laufen, dann gerät die Welt in Verwirrung.
知天地之為稊米也 知毫末之為丘山也 則差數觀矣	Chuang 43/17/31	Hat man erkannt, daß Himmel und Erde (nur) ein Körnchen sind, hat man erkannt, daß ein Härchen ein Berg ist, dann sind die Zahlenrelationen ersichtlich.

In diesen Fällen betont das finale 矣 gewissermaßen die Konsekutivpartikel 則.

矣 am Ende von Konsekutivsätzen mit 乃

徧敗, 眾乃攜矣	Tso Huan 8 (SSK 23,4)	Wenn der eine Flügel geschlagen ist, dann wird die (ganze) Truppe auseinandergerissen (demoralisiert).
謂上不我知, 黜而宜, 乃知我矣	Tso Wen 2 (SSK 107,4)	Wollte ich sagen, mein Vorgesetzter habe mich verkannt, und ich würde zu Recht degradiert, dann eben hätte er mich (sehr wohl) erkannt.
椒也知政, 乃速行矣, 無及於難	Tso Süan 4 (SSK 140,3)	Wenn Tsiao die Regierungsgeschäfte wahrnimmt, dann macht euch schleunigst auf den Weg, auf daß ihr nicht in Kalamität geratet.

... 乃 免 矣	Tso Siang 11 (SSK 228,5)	... dann/so werden wir davonkommen.
吾 乃 休 吾 民 矣	Tso Siang 28 (SSK 286,3)	... und dann/so werden wir unserem Volke Ruhe geben (können).
君 苟 思 盟, 寡 君 乃 知 免 於 戾 矣	Tso Chao 3 (SSK 323,1)	Sofern Euer Herr nur des Bundesschwures eingedenk bleibt, dann wird unser Herr Unheil zu vermeiden wissen.
... 乃 無 所 張 矣	Tso Chao 13 (SSK 364,11)	... da war kein Platz mehr, sie (die Zelte) auszuspannen.
三 國 敗, 諸 侯 之 師 乃 搖 心 矣	Tso Chao 23 (SSK 397,2)	Wenn die drei Staaten geschlagen sind, dann wird die Armee der (übrigen) Lehnsfürsten verstört werden im Herzen.
乃 睦 於 子 矣	Tso Ai 26 (SSK 494,13)	... und dann / erst dann wird er mit Euch ins Einvernehmen kommen.

Zuweilen ist mit der Finale 矣 der einzige formale Hinweis auf das Vorliegen einer konsekutiven Apodosis gegeben. Die Wirkung beruht darauf, daß 矣 den Satz in einen Kontext stellt: 矣 erweckt also automatisch die Erwartung eines Kontexts:

晨 往, 寢 門 闢 矣	Tso Süan 2 (SSK 136,6)	Als er am Morgen hinging, da war die Tür zu den Privatgemächern geöffnet.
慎 終 追 遠, 民 德 歸 厚 矣	Lyü 1,9 (SSK 1,10)	"Das Ende bedenken, Fernliegendes im Auge behalten!"- so wird der Mensch schließlich reich an Tugend.

3.4.3. 乎 in der Periode

Wesentlich seltener als 也 und 矣 findet sich das ausrufende (nicht das fragende) 乎 in der Periode, nämlich am Ende von konditionalen Vordersätzen:

王若欲報齊乎, 則不如因變服折節而朝齊	CKT Wei 2 (pu-chu 23,3B6)	Wenn Ew. Majestät es (dem Staate) Ts'i heimzahlen will, dann ist das Beste, Ihr ändert Eure Kleidung, zerbrecht Eure Kreditive und geht zur Audienz nach Ts'i.
---------------------	------------------------------	--

王若欲置相於秦乎, 若公孫郝者可	CKT Ch'u 1 (pu-chu 14,3B8)	Wenn Ew. Majestät einen Kanzler in Ts'in einsetzen will, so wäre einer wie Kung-sun Hêh geeignet.
------------------	-------------------------------	---

In dem folgenden Beispiel steckt die Finale (乎 oder 與) in der Kontraktion 諸:

王如改諸, 則必反予	Meng 2B12 (SSK 26,3)	Hätte der König es anders haben wollen (sich eines anderen besonnen), dann hätte er mich bestimmt zurückgeholt.
------------	-------------------------	---

Das fragende 乎 hingegen ist häufig in der Apodosis, wenn diese als Ja/Nein-Frage oder als rhetorische Substitutions-Frage formuliert ist - s. 2.2.16.4.6.

3.4.4. 邪 in der Periode

Auch 邪 findet sich, selten, am Ende eines konditionalen Vordersatzes:

以為治邪, 則人固莫觸罪	Sün 66/18/36	Wäre es (das Altertum), wie jene meinen, geordnet gewesen, dann hätte sich (natürlich) überhaupt kein Mensch eines Verbrechens schuldig gemacht.
--------------	--------------	--

3.5. Verbalsatz und Nominalsatz in der Periode

3.5.1. Verbalsatzperiode

3.5.2. Nominalsatzperiode

Der Typ der reinen Nominalsatzperiode ist relativ selten; er ist überdies sachgemäß beschränkt auf die logischen Relationen: kumulativ, disjunktiv, adversativ, konsekutiv, konklusiv.

舜人也,我亦人也	Meng 4B28 (SSK 49,2)	Shun ist (war) ein Mensch; ich bin auch ein Mensch.
非專君之力也 又非專臣之力也	Han Fei 37 (275,1 li)	(Aber) es ist nicht ausschließlich die Leistung des Fürsten, und auch nicht ausschließlich die Leistung des Ministers.
今君天子,則我天子 之臣也	Han Fei 22 (128,2 li)	Wenn Ihr jetzt Himmelssohn seid, dann bin ich der Untertan des Himmelssohnes.
若非武音,則何音也	Li, Yoh-ki 26 (SSK 140,7)	Wenn es nicht Wu-Musik ist, was ist es dann für eine Musik?

3.5.3. Gemischte Perioden (Nominalsatz und Verbalsatz)

3.5.3.1. Vordersatz nominal, Nachsatz verbal

吾子亞卿也,抑少不 終	Tso Chao 5 (SSK 331,13)	Ihr, mein Herr, seid Minister des zweiten Ranges, aber er (Euer Sohn) wird es nicht so weit bringen.
楚雖蠻夷,不能寶也	Kyü Ch'u hia (11 80,7)	Ch'u ist zwar ein Barbarenland, (aber) so etwas kann es nicht als eine Kostbarkeit betrachten.
非其身之所種,則不 食	Kyü Yüeh shang (II 98,4)	War es nicht etwas, was er selbst gesät hatte, dann aß er es nicht; ...
是君子之所棄, 而愚者捨以為己寶	Sün 85/22/51	Das ist (etwas), was der Edle verwirft, aber der Unwissende liest es auf und macht es für sich zu einem Schatz.

雖猛虎也,而今已死矣	Lü 9,2 (88,6)	Er (der König von Yüeh) mag zwar ein wilder Tiger sein, aber jetzt ist er schon (so gut wie) tot.
春平侯者趙王之所甚愛也,而郎中甚妬之	CKT Chao 4 (pu-chu 21,6A3)	Der Markgraf von Ch'un-p'ing, das ist jemand, den der König von Chao sehr liebt, aber die Kammerherren sind sehr eifersüchtig auf ihn.

3.5.3.2. Vordersatz verbal, Nachsatz nominal

楚雖大,非吾族也	Tso Ch'eng 4 (SSK 172,8)	
若趙孟死,為政者其韓子乎	Tso Siang 31 (SSK 300,13)	Wenn Chao meng tot ist, dann wird es wohl Han tsï sein, der die Regierung übernimmt.
子皙信美矣,抑子南夫也	Tso Chao 1 (SSK 312,2)	tsï Sih ist wirklich schön, aber tsï Nan ist der Mann (soll mein Mann sein).
召而見之,則所夢也	Tso Chao 4 (SSK 329,2)	Als er ihn zu sich rief und ihn sah, da war es der, von dem er geträumt hatte.
人賢而不敬,則是禽獸也	Sün 51/13/37	Wenn einer tüchtig ist und man ihn nicht achtet, dann bedeutet das, daß man ein Tier ist.
魯雖削,有齊者亦必非呂氏也	Lü 11,5 (112,4 li)	Mag Lu immerhin schrumpfen - es wird aber bestimmt auch nicht die Familie Lü sein, die Ts'i besitzt.
此若反國,必誅無禮,則曹其首也	Han Fei 10 (53,2 li)	Wenn dieser in sein Land zurückkehrt, wird er bestimmt diejenigen strafen, die unhöflich waren, und dann ist (der Staat) Ts'ao der erste (der drankommt).

Weitere Beispiele vgl. 2.1.5.2.1.3.1.

3.6. Aussage, Frage und Aufforderung in der Periode

3.6.1. Rein aussagende Perioden

3.6.2. Fragesätze in der Periode

3.6.2.1. Fragesatz als Protasis

Nicht ganz selten ist die Protasis einer konditionalen Periode eine Substitutionsfrage. Die Apodosis ist dann mit 則, 斯, oder 而 eingeleitet. Diese Wörter erhalten hierbei oft finalen Sinn.

利何如而內, 何如而外	Kyü Chou chung (1 16,3 li)	Unter welchen Umständen ist Gewinn innerlich, unter welchen Umständen äußerlich?
何為則民服	Lyü 2,19 (SSK 3,7)	Was muß man tun, daß das Volk sich fügt?
士何如,斯可謂之達 矣	Lyü 12,20 (SSK 23,12)	Wie muß ein Mann sein, daß man ihn erfolgreich nennen kann?
何如斯可為服矣	Meng 4B3 (SSK 45,11)	Wie muß einer sein, daß man seinerwegen Trauer tragen kann?
德何如,則可以王矣	Meng 1A7 (SSK 3,13)	Wie muß die Tugend sein, daß man als König herrschen könne?
古之君子何如則仕	Meng 6B14 (SSK 75,11)	Unter welchen Umständen nahmen die Edlen des Altertums Dienst an?
何如斯可謂民之父 母矣	Li, K'ung tsü hien kü 1 (SSK 190,4)	Wie muß einer sein, daß man ihn "Vater und Mutter des Volkes" nennen kann? / ... daß er ... genannt werden kann?
何恃而不恐	Tso Hi 26 (SSK 89,6)	Worauf baut man, daß man sich nicht fürchtet?
何施而得斯於民也	Li, T'an Kung hia 57 (SSK 37,5)	Was muß ich verbreiten, um solches vom Volke zu erlangen?
... 幾何而不陷乎哉	Ta Tai Li Tseng tsü tsih ping (5,7A5)	

我奚為而人善

Shǐ tsǐ shang 13B3 li

Regelmäßig werden echte Substitutionsfragen mit 可 derart gebildet, daß ... 而可 am Ende steht:

何為而可

Tso Hi 15

Was kann man tun?

(SSK 72,6)

Weitere Beispiele hierfür siehe 2.2.7.17.6.

Schließlich sind hier noch beiläufig die Phrasen des Typs 焉往而不 ... zu erwähnen:

2.2.8.1.3.4.2.1., 2.2.8.1.3.4.2.2. und 2.2.8.1.3.4.3.1., 2.2.8.1.3.4.3.2.

3.6.2.2. Fragesatz als Apodosis

Daß die Apodosis als Fragesatz, als wirkliche oder als rhetorische Frage, formuliert wird, ist ausgesprochen häufig. Die Frage kann eine Ja/Nein-Frage oder eine Substitutionsfrage sein.

3.6.2.2.1. Vordersatz konditional

Wirkliche Frage:

嫂溺則援之以手乎

Meng 4A17

Ist die Schwägerin am Ertrinken, zieht man sie dann mit der Hand heraus?

(SSK 43,8)

有復於王者曰 ... 則
王許之乎

Meng 1A7

Wäre da einer, der Ew. Majestät erklärte: ..., würdet Ihr das zulassen?

(SSK 4,11)

若使秦求河內, 則王
將與之乎

Lü 18,7

Gesetzt, Ts'in forderte (das) Honei(-Gebiet), würdet Ihr es dann hingeben?

(SSK 233,4)

公子若反晉國, 則何
以報不穀

Tso Hi 23

Wenn Ihr, Prinz, in das Land Tsin zurückkehrt, womit werdet Ihr mir vergelten?

(SSK 82,8)

Rhetorische Frage:

子如不言, 則小子何述焉 Lyü 17,17 (SSK 37,1) Wenn Ihr schwieget, Meister, wonach sollten wir, Eure Schüler, uns dann richten?!

貴賤無序, 何以為國 Tso Chao 29

Auffällig ist, daß fragende Nachsätze oft ohne Konsekutivpartikel formuliert sind, wie in den folgenden Beispielen.

Wirkliche Frage:

若子死, 將誰使代子 Han Fei 22 (131,3) Wenn Ihr tot seid, wen soll ich (dann) zu Eurem Nachfolger bestimmen?

今一人言市有虎, 王信之乎 CKT Wei 2 (pu-chu) Wenn jetzt ein Mann sagte, auf dem Markte sei ein Tiger - würdet Ihr, Majestät, das glauben?

Rhetorische Frage:

心苟無瑕, 何恤乎無家 Tso Min 1 (SSK 51,7) Wenn nur das Herz ohne Fehl - was kümmert's, daß man ohne Haus?!

管氏而知禮, 孰不知禮 Lyü 3,22 (SSK 5,6) Wenn der Herr Kuan die Riten kennt, wer konnte sie (dann) nicht?!

民死, 寡人將誰為君乎 Lü 6,4 (61,5) Wenn das Volk stirbt - wem sollte ich Fürst sein?!

3.6.2.2.2. Vordersatz temporal

君既定矣, 又何求 Tso Ting 5 (SSK 437,6) Nachdem Ihr (wieder) gesichert seid, was verlange ich mehr?!

3.6.3. Aufforderungs- und Verbotssätze in der Periode

Als Aufforderungssatz kann die Apodosis gemeint und/oder formuliert sein:

余左顧而欬, 乃殺之	Tso Chao 24 (SSK 398,12)	Wende ich mich nach links und huste, dann tötest du ihn / dann töte ihn ...
王欲行王政, 則勿毀之矣	Meng 1B5 (SSK 9,13)	Wenn Ihr ein (wahrhaft) königliches Regiment zu führen willens seid, dann reißet sie (die Halle) nicht ab!
王如知此, 則無望民之多於鄰國也	Meng 1A3 (SSK 2,3)	Wenn Ihr dies verstanden habt, dann solltet Ihr nicht erwarten, daß das Volk mehr werde gegenüber den Nachbarstaaten!

3.7. Komplexe Periode (mehr als zwei Teilsätze)

Neben einfachen, bloß aus Vorder- und Nachsatz bestehenden Perioden finden sich auch kompliziertere, mit mehreren Vordersätzen.

3.7.1. Konditional - Konzessiv - Apodosis

不殺棄疾, 雖得國, 猶受禍也	Tso Chao 13 (SSK 360,6)	Tötet man den K'i-tsih nicht, dann wird man, mag man auch den Staat erlangen, doch Unglück erfahren.
苟我寡君之命, 達于君所, 雖隕于深淵, 則天命也, 非君與涉人之過也	Tso Ai 15 (SSK 482,8)	Wenn nur der Befehl unseres Herrn bei Eurem Herrn ankommt: mag auch (die Leiche) in den tiefsten Abgrund versinken - es ist Schicksal, und nicht der Fehler Eures Herrn oder der Fährleute.
見齊衰者, 雖狎, 必變	Lyü 10,18 (SSK 19,1)	Sah er einen in Trauer, dann änderte er, auch wenn er gut bekannt (mit ihm) war, den Gesichtsausdruck.
其身不正, 雖令, 不從	Lyü 13,6 (SSK 25,5)	Hat (aber) einer keine persönliche Zucht, so wird man, auch wenn er befiehlt, nicht Folge leisten.

一齊人傳之,眾楚人
咻之,雖日撻而求其
齊也,不可得矣 Meng 3B6
(SSK 36,5)

Wenn ein einzelner Ts'i-Mann ihn
als Tutor betreut und eine Menge
von Ch'u-Leuten ihn beschwatzt,
dann mag man ihn täglich prügeln
und verlangen, daß er Ts'i(-
Dialekt) spreche - es wird nicht zu
erreichen sein.

由今之道, Meng 6B9
無變今之俗,
雖與之天下,
不能一朝居也

人之意苟善,雖不
知,可以為長 Lü 17,4
(206,1)

Sofern nur der Sinn eines
Menschen gut ist, so kann er, auch
wenn er nicht kenntnisreich ist,
doch Vorgesetzter sein / werden.

使民無欲,上雖賢猶
不能用 Lü 19,6
(248,7)

Wenn man das Volk dazu gebracht
hat, nichts zu begehren, dann
mögen die Oberen noch so tüchtig
sein - sie können es nicht (mehr)
einsetzen. - 使 ist nicht
Konjunktion!

失火而取水於海,海
水雖多,火必不滅矣 Han Fei 22
(130,4 li)

Wenn ein Feuer ausbricht, und
man wollte Wasser vom Meer
holen, so würde, obwohl das
Meerwasser viel ist, das Feuer
doch bestimmt nicht gelöscht
werden.

3.7.2. Konzessiv - Konditional - Apodosis

鶴脛雖長,斷之則悲 Chuang 21/8/9

Die Beine des Kranichs sind zwar
(zu) lang, (aber) wollte man sie
ihm abhacken, dann wäre er
traurig.

縱不能用,使無去其
疆域,則國終身無故 Sün 46/12/41

Selbst wenn man ihn (einen
solchen Mann) nicht einzusetzen
vermag - läßt man ihn das Land
nicht verlassen, dann gibt es für
den Staat zeit seines Lebens keine
(widrigen) Affairen (mehr).

道雖邇, 不行不至; 事雖小, 不為不成	Sün 5/2/34	Ist der Weg auch noch so nah - geht man ihn nicht, kommt man nicht zum Ziel; ist auch die Aufgabe noch so klein - tut man sie nicht, wird sie nicht vollendet.
-------------------------	------------	--

雖有其位, 苟無其德, 不敢作禮樂焉	Li, Chung-yung 28 (SSK 203,10)	Es mag einer die Position (den Thron) haben, (aber) sofern er nicht das Charisma hat, kann er es nicht wagen, Riten und Musik zu schaffen.
-----------------------	-----------------------------------	--

雖有嘉肴, 弗食, 不知其旨也	Li, Hioh-ki 2 (SSK 128,4)	Selbst wenn man die feinsten Leckerbissen hat - ißt man sie nicht, so weiß man nicht, daß sie wohlschmeckend sind.
-----------------	------------------------------	--

3.8. Protasis in Konkurrenz zu einem nominalen Satzteil oder zu einem präpositionalen Ausdruck

3.9. Das Subjekt in der Periode

3.9.1. Gleiches Subjekt

Haben die zwei (oder mehr) Teilsätze einer Periode das gleiche Subjekt, so wird es (wenn überhaupt) normalerweise 1. im ersten Teilsatz genannt und 2. im Folgenden (oder den folgenden) nicht wiederholt. Dies gilt nicht nur für die Periode, sondern für jedes aus mehreren Sätzen bestehendes Textstück (vgl. 2.2.4.1.).

3.9.1.1. Subjekt im Vordersatz

3.9.1.2. Subjekt im Nachsatz

Gegen alle Erwartung finden sich Belege, wo das für beide Teilsätze geltende Subjekt nicht im 1., sondern im 2. Satz genannt wird.

當在宋也, 予將有遠行 ... 當在薛也, 予有戒心	Meng 2B3 (SSK 22,10)	Als ich in Sung war, hatte ich eine weite Reise vor ...
-------------------------------	-------------------------	---

窺赤肉而烏鵲聚	Lü 24,6 (315,10)	Erspähen sie rohes Fleisch, Krähen und Elstern kommen zuhauf.
---------	---------------------	---

In dem zweiten Beispiel ist offenbar eine rhetorische Wirkung angestrebt: die beiden Teile werden durch die Umstellung des Subjekts gleichzählig, und überdies ergibt sich ein Chiasmus.

釋法術而心治, 堯不
能正一國, 去規矩而
妄意度, 奚仲不能成
一輪, 廢尺寸而差短
長, 王爾不能半中, 使
中主守法術, 拙匠守
規矩尺寸, 則萬不失
矣

Han Fei 27
(152,8)

Hätte er auf Gesetze und Strategien verzichtet und nach seinem Herzen regiert, hätte Yao nicht ein einziges Land in Ordnung halten können; hätte er Zirkel und Winkelmaß weggetan und nach Gutdünken gemessen, hätte Hi chung kein einziges Rad zustande gebracht; hätte er Fuß und Zoll fallen lassen und die Länge bestimmt, hätte Wang Erh nicht Hälfte noch Mitte gefunden; hielte sich ein mittelmäßiger Herrscher an Gesetze und Strategien, griffe ein ungeschickter Handwerker zu Zirkel und Winkelmaß, zu Fuß und Zoll, dann würden sie zehntausendmal keinen Fehler machen.

Hier wird ein ähnlicher Effekt erzielt: dadurch, daß in den drei Anfangsperioden das jeweilige Subjekt erst in der Apodosis genannt wird, ergibt sich eine Verzögerung, die man automatisch im Sinne von "nicht einmal der Soundso ..." versteht; in der Schlußperiode hingegen stehen die anonymen Subjekte jeweils in der Protasis, und man versteht: "sogar ein Soundso ...". Anders gesagt: das Subjekt ist in der Protasis überhaupt noch nicht wirksam; die Protasis ist subjektslos gedacht.

Diese eindeutigen Belege lehren, daß keineswegs überall, wo ein Subjekt nur im zweiten Teilsatz erscheint, gefolgert werden müsse, der erste habe ein anderes Subjekt.

Zweifelhaft ist:

每至於族, 吾見其難
為

Chuang 8/3/10

... Jedesmal, wenn ich an ein Gelenk komme, sehe ich, wie schwer es zu machen ist.

Hier könnte theoretisch das vorangegangene Wort 刀 "Messer" das Subjekt des Vordersatzes sein: "Jedesmal, wenn es (das Messer) ...".

3.9.1.3. Subjekt im Vorder- und im Nachsatz

Ausnahmsweise findet man Belege, wo das gleiche Subjekt in beiden Teilsätzen erscheint:

及吾無身, 吾有何患 Lao 13

Wenn (oder: sobald) ich (aber) keinen Körper (kein Selbst) habe, was hätte ich dann noch für Sorgen?!

3.9.2. Wechselndes Subjekt

Subjektswechsel in der Periode ist ein geläufiger Fall, der als solcher keiner Erläuterung bedarf. Thematisch ist hier nur, ob das neue Subjekt (im Nachsatz) genannt ist oder nicht.

3.9.2.1. Neues Subjekt im Nachsatz genannt

3.9.2.2. Neues Subjekt im Nachsatz nicht genannt

3.10. Das Satzthema in der Periode

Die Isolierung eines nominalen Elements, das in verschiedenen grammatischen Funktionen erscheinen soll, am Anfang der Periode ist ein elegantes Strukturierungsmittel.

Im folgenden Beispiel verbindet das Satzthema zwei Perioden; in beiden fungiert es erst als Objekt, dann als Subjekt:

今夫水,
搏而躍之,
可使過頹,
激而行之,
可使在山

Meng 6A2
(SSK 64,2)

Das Wasser nun, plantscht man in ihm und läßt es aufspritzen, kann veranlaßt werden, einem über die Stirn zu gehen, pumpt man es und setzt es in Gang, kann veranlaßt werden, auf einem Berg zu sein.

Ähnlich:

夫楊,
橫樹之即生,
倒樹之即生,
折而樹之又生

Han Fei 22
(133,3)

Die Weide, pflanzt man sie quer, so wächst sie, pflanzt man sie umgekehrt, so wächst sie, pflanzt man sie abgeknickt, wächst sie auch.

Im folgenden Beispiel sind die beiden Wörter, die in den drei Perioden jeweils Objekt und Subjekt darstellen, syntagmatisiert und zum Satzthema gemacht:

鐘 鼓 之 聲,	Shī tsī hia 13A5	Die Klänge von Trommeln und Glocken: schlägt man sie (die Instrumente), indem man zornig ist, dann sind sie (die Klänge) martialisch; schlägt man sie, indem man bekümmert ist, dann sind sie melancholisch; schlägt man sie, indem man vergnügt ist, dann sind sie froh.
怒 而 擊 之 則 武,		
憂 而 擊 之 則 悲		
喜 而 擊 之 則 樂,		

Einschränkung

Einschränkung kann auf verschiedene Weise ausgedrückt werden:

1. durch entsprechende Distributiva,
2. durch die (z.T.) einschränkende Hervorhebungspartikel 唯,
3. durch satzschließendes 而已 (矣) bzw. die daraus entstandene Finale 耳 (矣),
4. durch Ausdrücke wie "niemand außer", "wer außer", etc.

Die Möglichkeiten 1 - 3 sind bereits an verschiedenen Stellen behandelt worden. Hier ist also nur die vierte nachzutragen.

So, wie die Allheit bzw. Ausnahmslosigkeit durch doppelte Negation ("niemand nicht") oder durch entsprechende rhetorische Fragen ("wer nicht") ausgedrückt werden kann, so auch die Einschränkung durch doppelte Negation ("niemand, wenn nicht" = "niemand außer") oder durch entsprechende rhetorische Fragen ("wer, wenn nicht" = "wer außer").

Die hierbei stets verwendete Negation ist 非 "wenn nicht", "außer".

Die Einschränkung kann sich praktisch auf alle nominalen Satzteile beziehen: Subjekt, Objekt und Objekt einer Präposition. Daneben gibt es Fälle, wo die Relation nicht eindeutig festzulegen ist.

A. Kein anderes Subjekt (wer außer ..., niemand außer ...)

非聖人誰能脩之	Tso Ch'eng 14
非令德之後誰能若是	Tso Siang 29
非禹其誰能脩之	Tso Siang 29
非是莫喪羊舌氏矣	Tso Chao 28
非予覺之而誰也	Meng 5A7
非聖人莫之能為	Sün 20/8/10
非大儒莫之能立	Sün 24/8/89
三者非明主莫之能知也	Sün 51/13/45
非天下之愚人莫敢試	Sün 55/15/39
非至人孰能定之	Chuang 36/13/62
非是也且孰為之宗	Chuang 55/21/29

B. Kein anderes Objekt

非君命何聽	Tso Wen 18
非所怨勿怨	Tso Siang 26
神不歆非類	Tso Hi 10
非其君不事	Meng 2A2
何事非君	Meng 2A2
伯夷非其君不事	Meng 2A9
使目非是無欲見也	Sün 3/1/47
非醴泉不飲	Chuang 45/17/86

C. Keine andere präpositionale Bestimmung

非勤何以求人	Tso Süan 11
非禮何以主盟	Tso Siang 9
非天子寡君無所稽首	Tso Ai 17
非于是子莫足以舉之	Sün 48/12/91
非吾子無所聞之也	Sün 107/31/25
非我无所取	Chuang 4/2/14
非夫人之為慟而誰為	Lyü 10,10

D. Unbestimmte Relation

諸侯非問疾弔喪不之臣之家	Sün 97/27/38
故形非道不生	Chuang 29/12/14
非禮勿視	Lyü 12,1
非公事,未嘗至於偃之室也	Lyü 6,14

Selbst

Für "selbst" stehen verschiedene Wörter und Ausdrücke zur Verfügung:

1. das pronominale 己 kjǐ' (ki³) "Selbst",
2. das präverbale 自 dz'i` (tsǐ⁴) "(sich/von) selbst",
3. das präverbale 親 ts'ǐĕn (ts'in¹) "selbst, persönlich",
4. das Nomen 身 síĕn (shen¹) (Körper, Person:) "die eigene Person" etc.

1. 己 kann in allen Positionen erscheinen, die ein Nomen im Satze haben kann: als Subjekt, als Objekt (auch als Objekt einer Präposition); außerdem kann es auch genetivisch stehen im Sinne von "eigen". Als Objekt hat es im negierten Satze an der Anteposition der Personalpronomina teil. Als Objekt kann es sich auf das Subjekt des Satzes beziehen, vor allem aber auch, im Objektssatz, auf das Subjekt des übergeordneten Satzes.
2. 自 steht nur präverbal, als reflexives Objekt (nur auf das Subjekt des Verbs bezogen, vor dem es steht) - so auch vor einigen Präpositionen: 以 und 為; bei anderen Präpositionen, vor allem 於 und 自, muß es durch 己 ersetzt werden. Gelegentlich steht es auch mit Subjektsbezug: "das Subjekt selbst". 自 hat auch die Bedeutung "von selbst".
3. 親 steht nur präverbal; es drückt aus, daß das Subjekt "persönlich" etwas tut. In dieser Funktion berührt es sich mit einer Teilfunktion von 自.
4. 身 wird als Subjekt ("Selbst" im Kontrast zu anderen Instanzen, die zu diesem Selbst gehören) und als Objekt gebraucht. Als Objekt steht es oft in Verbindung mit Personalpronomina: 吾身, 汝身, 其身 "mich/dich/ihn etc. selbst". Diese Funktion teilt 身 mit keinem anderen der Ausdrücke für "selbst".

Negation von 有

In bestimmten Fällen erfolgt die Verneinung von 有 nicht dadurch, daß das Antonym 無 eintritt, sondern durch Verwendung von 不. Das Verb 有 wird also wie ein beliebiges anderes Verb behandelt.

Dies geschieht, wohl nicht immer, dann, wenn 有 in einem negierten Konditionalsatz steht:

陳侯不有大咎, 國必 亡	Kyü Chou chung (I 22,5 li)	Wenn den Markgrafen von Ch'en kein großes Unheil trifft, wird bestimmt der Staat untergehen. - Entweder trifft ..., oder der Staat ...
詎非聖人, 不有外 患, 必有內憂	Kyü Tsin 6 (II 28,4)	Ist es aber kein Heiliger, dann hat er, wenn keine äußeren Sorgen, bestimmt inneren Kummer.

Bedeutet 有 nicht einfach "haben", sondern "besitzen; in Besitz nehmen", so wird es ebenfalls durch 不 negiert:

軍譚遂而不有	Kyü Ts'i (I 81,2 li)	Er überzog T'an und Sui mit seinem Heer, aber nahm sie nicht in Besitz.
不有晉國,以輔王室,安能建侯	Kyü Tsin 4 (II 10,1)	Besitzt er nicht das Land Tsin, um das Königshaus zu stützen, wie könnte er Lehnsfürsten einsetzen?!

Bei diesem Beispiel kommt noch der zuerst genannte Faktor hinzu.

In der Fügung 莫不 "in keinem Falle nicht", "keiner nicht" = "in jedem Falle", "alle" gehören die beiden Negationen eng zusammen; ein darauffolgendes 有 ist also nicht eigentlich durch 不 negiert und bleibt folglich erhalten:

使百姓莫不有藏惡於其心中	Kyü Tsin 2 (I 99,1 li)	... sie macht, daß unter den Hundert Geschlechtern alle Haß in ihren Herzen aufspeichern.
--------------	---------------------------	---

無有 mju j̄əu' (wu² yu³)

Bei 無有 sind verschiedene Fälle zu unterscheiden:

Steht 無有 allein prädikativ, so ist 有 i.a. als das Vollverb zu nehmen und 無 als Quasipronomen: die Fügung bedeutet dementsprechend "nichts haben".

四國皆有分,我獨無有	Tso Chao 12 (SSK 357,3)	Die vier Staaten haben alle ihren Anteil (bekommen), wir allein haben keinen.
諸侯皆有以鎮撫王室,晉獨無有...	Tso Chao 15 (SSK 370,1)	Alle (anderen) Lehnsfürsten hatten etwas, um das Königshaus zu trösten - Tsin allein hat nichts ...

Folgt 無有 auf 使, so ist 無 die prohibitive Negation, wie sie gern nach zukunftsstrebigen Verben steht:

... 使無有遠志	Kyü Chou chung (I 19,5)	... auf daß sie nicht die Ferne (das Weite zu suchen) im Sinne haben.
-----------	----------------------------	---

... 使 無 有 閒 隙	Kyü Tsin 8 (II 41,4)	... und er machte, daß keine Trennung, kein Riß zwischen ihnen entstand.
... 使 神 無 有 怨 痛 于 楚 國	Kyü Ch'u hia (II 79,1 li)	... sodaß die Geister keinen Groll oder Haß gegen den Staat Ch'u haben.

Probleme der grammatischen Analyse

Das Fehlen einer festen Morphologie, welche die grammatischen Verhältnisse schärfer zu fixieren gestattet, bringt es mit sich, daß nicht selten die grammatische Analyse eines Syntagmas, eines Satzes oder einer Periode nicht mit letzter Sicherheit vorgenommen werden kann. Im Allgemeinen schafft der Kontext die nötige Klarheit; zuweilen aber versagt auch dieser, und es ergibt sich der Fall, daß zwei grundsätzlich verschiedene Analysen möglich sind. Man hat diesen Sachverhalt "Äquivozität" genannt.

Im Einzelnen lassen sich verschiedene typische Fälle dieser Art unterscheiden.

1. Subjekt oder Objekt?

Verwechslung zwischen Subjekt und Objekt ist möglich bei den Interrogativpronomina 誰 und 何, die beide, gleich ob Subjekt oder Objekt, in jedem Falle vor dem Verb stehen. Steht außerdem am Satzanfang noch ein weiteres nominales Element, welches nichts anderes als das Subjekt sein kann, dann bleibt für 誰 und 何 nur Objektsfunktion übrig. Steht postverbal noch ein weiteres nominales Element, welches nichts anderes als das Objekt sein kann, dann bleibt für 誰 nur Subjektsfunktion übrig, während 何 in diesem Falle sowohl als Subjekt als auch adverbial gebraucht sein kann.

誰 來 Wer kommt? - Oder: Wen läßt man kommen?

何 貴 Was ist wertvoll? - Oder: Was hält man für wertvoll?

Verwechslung zwischen Subjekt und Objekt ist auch dort möglich, wo ein sonstiges nominales Element exponiert ist. Steht hinter diesem noch ein weiteres nominales Element, welches nichts anderes als das Subjekt sein kann, dann muß exponiertes Objekt vorliegen. In allen anderen Fällen ist eine formale Entscheidung nicht möglich.

寒 者 衣 之 Die Frierenden kleiden sich darein. - Oder:

Die Frierenden - man kleidet sie.?

2. Koordination oder Subordination?

山川鬼神 (Mêh 52/31/66) Berge, Ströme, Dämonen und Geister - Oder:

Dämonen und Geister der Berge und Ströme?

3. Zweifel, wie weit das subordinierte 之 zurückreiche

Das Schema / transitives Verb / Nomen / 之 / Nomen / ist auflösbar als A (Verb Objekt) → B und als Verb Objekt (A → B):

殺人之罪 das Verbrechen, einen Menschen zu töten

赦人之罪 das Verbrechen eines Menschen verzeihen / jemandem ein Verbrechen verzeihen

Die Art der jeweils zusammentretenden Begriffe macht hier die Analyse eindeutig. - Aber:

破敵之兵 Waffen, die den Feind schlagen, oder:

die Waffen des Feindes zerschlagen?

4. Zweifel, wie weit das nominalisierende 者 zurückreiche

Das Schema / transitives Verb / Nomen / 者 / ist auflösbar als Verb-Objekt-Syntagma / Verb / Objekt (X者) / und als nominales Syntagma / Verb + Objekt / 者 /:

有道者 da war ein Taoist, oder:

einer, der das Tao hat

5. Zweifel, ob ein intransitives Verb, vor allem: ein Eigenschaftsverb, attributiv zu einem folgenden Nomen stehe oder als transitives Verb mit Objekt gebraucht sei

6. Zweifel, wo eine wörtliche Rede endet

7. Zweifel, ob eine zwischen zwei Sätzen stehende Temporalbestimmung zum ersten oder zum zweiten Satz gehöre: im ersten Fall als Bestimmung der Zeitdauer, im zweiten als Bestimmung des Zeitpunktes

8. Zweifel, ob das anaphorische 之 sich auf eine Person oder einen Sachverhalt beziehe.

